Stadt Rheinbach

N i e d e r s c h r i f t

über die 11/21. Sitzung

des Rates

am Montag, 19.06.2023

Ort der Sitzung: **Stadthalle, Villeneuver Straße 5, 53359 Rheinbach**

Beginn: **18:00 Uhr** Ende: **19:47 Uhr**

Von den Mitgliedern waren anwesend:	Entschuldigt:	Verwaltung / Gäste:
Bürgermeister Banken, Ludger *Ratsmitglieder (CDU)* Brozio, Kurt Burke, Thomas Knott, Jan Pfahl, Ferdinand (bis 19.00 Uhr - einschließlich TOP 8.1) Pütz, Markus Sander, Ulrich Schneider, Joachim Thielen, Maureen, Dr. Weber, Bruno Wilhelm-Buchstab, Timo, Dr. Wolf, Oliver (ab 18.05 Uhr)	*Ratsmitglieder (CDU)* Hell, Mathias Rick, Ilka Schragen, Georg *Ratsmitglieder (SPD)* Krupp, Ute *Ratsmitglieder (B´90/Die Grünen)* Nagel, Axel	Sachgebietsleiter Evert, Carsten Fachbereichsleiterin Hoffmann, Daniela (ab TOP 4) Fachgebietsleiter Sauren, Norbert Sachgebietsleiter Schönenberg, Frank Sachgebietsleiterin Sondermann, Andrea Fachbereichsleiterin Thünker-Jansen, Margit Schriftführerin Wilhelm, Sonja **Gäste:** Ienco, Maria markenmut AG

Ratsmitglieder (SPD)
Grünberg, Pia
Kerstholt, Karl Heinrich
Koch, Martina
Lüdemann, Jürgen
Quadflieg, Donate
Rohloff, Michael
Vary, Eva
Wilmers, Georg, Dr.

Ratsmitglieder (UWG)
Huth, Dieter
Josten-Schneider, Silke
Meyer, Jörg
Schüller, Ellen
Specht, Dagmar
Stein, Norbert
Wilcke, Axel

Ratsmitglieder (FDP)
Johannlükens, Hartmut
Rentzsch, Jana
(bis 19.32 Uhr - einschließlich TOP 17)
Ruland, Sebastian

Ratsmitglieder (B´90/Die Grünen)
Bogert, Stephan
Lenke, Nils, Dr.
Rupprecht, Deborah
(ab 18.18 Uhr - TOP 3)
Schiebener, Heribert
Seiffert-Schollmeyer, Urte
Steglich, Rita

T a g e s o r d n u n g

zur 11/21. Sitzung des Rates
am Montag, 19.06.2023

TO-Punkt Nr.	Beratungsgegenstand	Vorlagen-Nr.
A)	**ÖFFENTLICHE SITZUNG**	
1	Verabschiedung von Ratsherrn Lorenz Euskirchen (FDP)	
2	Einführung von Ratsherrn Hartmut Johannlükens (FDP)	MI/0171/2023
3	Wahl der*des Ersten Beigeordneten gemäß § 71 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)	BV/1931/2023
4	Stadtlogo und Corporate Design für Rheinbach, Präsentation der Agentur markenmut AG	
5	**Einwohnerfragestunde**	
	./.	
6	**Bürgeranträge**	
6.1	Bürgerantrag vom 10.12.2022 zur Aufwertung kahler Feldwege	BA/0066/2023
6.2	Bürgerantrag vom 08.02.2023 betreffend Anregung zum Angebot einer Rollschuhbahn in Rheinbach	BA/0067/2023
6.3	Bürgerantrag vom 24.10.2022 zur Anpassung der Satzung für Elternbeiträge von Kann-Kindern	BA/0063/2022
7	**Ortsrecht**	
7.1	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Rheinbach	BV/1923/2023

8	**Allgemeine Angelegenheiten**	
8.1	Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Rheinbach 2023 - 2028	BV/1919/2023
8.2	Deutschlandticket für den Schülerverkehr	BV/1947/2023
9	**Finanzangelegenheiten**	
9.1	Zuleitung des Jahresabschlusses 2022 gem. § 95 Abs. 5 GO NRW an den Rat und Verweisung des Jahresabschlusses 2022 in den Rechnungsprüfungsausschuss	BV/1927/2023
10	**Grundstücksangelegenheiten**	
	./.	
11	**Bau- und Planungsangelegenheiten**	
11.1	Bebauungsplan Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg", 3. Änderung unter Anwendung des § 13 a BauGB hier: Gesamtabwägung und Satzungsbeschluss	BV/1891/2023
12	**Besetzung von Ausschüssen und Gremien**	
12.1	Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss	MI/0174/2023
12.2	Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss	BV/1942/2023
12.3	Nachbesetzung im Haupt- und Finanzausschuss	BV/1944/2023
12.4	Nachbesetzung im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	BV/1945/2023
12.5	Nachbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	BV/1941/2023
12.6	Nachbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Mobilität	BV/1936/2023
12.7	Nachbesetzung im Beirat des Glasmuseums	BV/1937/2023
12.8	Nachbesetzung in der Gesellschafterversammlung der Jugendwohnheim Haus Rheinbach GmbH	BV/1939/2023
12.9	Nachbesetzung in die Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Meckenheim / Rheinbach / Swisttal / Wachtberg	BV/1940/2023

12.10	Nachbesetzung im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	BV/1938/2023
12.11	Nachbesetzung im Rechnungsprüfungsausschuss	BV/1946/2023
13	Nachbesetzung des Vorsitzes im Rechnungsprüfungsausschuss gem. § 58 Absatz 5 Gemeindeordnung	BV/1943/2023
14	**Anträge von Fraktionen und Ratsmitgliedern**	
14.1	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2023 zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Herrn Bürgermeister a. D. Stefan Raetz	AN/0609/2023
15	**Anfragen nach § 4 Geschäftsordnung**	
15.1	Anfrage von Ratsherrn Kurt Brozio (CDU) vom 25.05.2023 betreffend Ausweisung von Bauflächen "Ober dem Hüllengarten in Oberdrees, Locher Weg"	AF/0033/2023
15.2	Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27. Mai 2023 betreffend den Fortschritt bei der Digitalisierung	AF/0034/2023
15.3	Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.05.2023 zur Kommunalen Wärmeplanung in Rheinbach	AF/0035/2023
15.4	Anfrage von Ratsherrn Dr. Georg Wilmers (SPD) vom 28.05.2023 zu Anregungen und Beschwerden	AF/0036/2023
15.5	Anfrage von Ratsfrau Martina Koch (SPD) vom 28.05.2023 zum Wohngeld-Plus	AF/0037/2023
15.6	Anfrage von Ratsherrn Dr. Georg Wilmers (SPD) vom 29.05.2023 zu Beteiligungen von Gerichtsverfahren	AF/0038/2023
16	**Mitteilungen des Vorsitzenden**	
17	**Mündliche Anfragen**	

B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

18	**Allgemeine Angelegenheiten**	
18.1	Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit 2024 - 2028	BV/1924/2023

19 Finanzangelegenheiten

./.

20 Bau, Vergabe- und Planungsangelegenheiten

./.

21 Grundstücksangelegenheiten

./.

22 Personalangelegenheiten

./.

23 Mitteilungen des Vorsitzenden

Mündliche Anfragen

Bürgermeister Banken eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder. Ebenso begrüßt er die Mitarbeiter*Innen der Verwaltung, die Zuhörer*Innen sowie die Vertreter*Innen der Presse. Besonders begrüßt er Frau Ienco von der Firma markenmut AG, die zu TOP 4 das neue Stadtlogo und Corporate Design präsentieren wird.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht mit Schreiben vom 06.06.2023 eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Ratsfrau Ilka Rick (CDU), Ratsherr Mathias Hell (CDU), Ratsherr Georg Schragen (CDU) Ratsfrau Ute Krupp (SPD) und Ratsherr Axel Nagel (Grüne) sind entschuldigt.

Nachgereicht wurden mit Schreiben vom 14.06.2023 folgende Beantwortungen zu den Anfragen:

- TOP 15.1 - Anfrage von Ratsherrn Kurt Brozio (CDU) vom 25.05.2023 betreffend Ausweisung von Bauflächen "Ober dem Hüllengarten in Oberdrees, Locher Weg"
- 15.3 - Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.05.2023 zur Kommunalen Wärmeplanung in Rheinbach
- 15.6 - Anfrage von Ratsherrn Dr. Georg Wilmers (SPD) vom 29.05.2023 zu Beteiligungen von Gerichtsverfahren

<u>Vor Eintritt in die Tagesordnung:</u>

1.) Als Stimmzähler*innen schlägt Bürgermeister Banken die Ratsmitglieder Jana Rentzsch (FDP), Bruno Weber (CDU) und Martina Koch (SPD) vor. Einwände werden nicht erhoben.

2.) Die Tagesordnung wird um TOP 8.2 - Deutschlandticket für den Schülerverkehr sowie um TOP 12.11 – Nachbesetzung im Rechnungsprüfungsausschuss erweitert.

3.) Der TOP 11.1 - Bebauungsplan Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg", 3. Änderung unter Anwendung des § 13 a BauGB; hier: Gesamtabwägung und Satzungsbeschluss wird abgesetzt, da die Klärung zum möglichen Abschluss eines städtebaulichen Vertrages, wie im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen am 09.05.2023 beschlossen, noch nicht abgeschlossen ist.

Da es keine Wortbeiträge der Ratsmitglieder gibt, lässt Bürgermeister Banken über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss	
Der Rat stimmt der geänderten Tagesordnung zu.	

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	*)
NEIN						
ENTHALTUNG						

*) Gemäß § 40 Absatz 2 Gemeindeordnung NRW stimmt der Bürgermeister nicht mit.

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP	1	Verabschiedung von Ratsherrn Lorenz Euskirchen (FDP)

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird Herr Lorenz Euskirchen von Bürgermeister Banken verabschiedet. Er ist auf eigenen Wunsch mit Ablauf des 14. Mai 2023 aus persönlichen Gründen aus dem Rat ausgeschieden. Bürgermeister Banken würdigt sein achtzehnjähriges kommunalpolitisches Engagement. Hierbei hebt er besonders seine politische Arbeit im Rechnungsprüfungsausschuss hervor. Diesem stand er bis 2020 als stellvertretender Vorsitzender und bis zu seinem Ausscheiden als Vorsitzender vor. Weiterhin hat Herr Euskirchen in verschiedenen städtischen Gremien mitgewirkt, so u.a. im Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr, im Ausschuss für Standortförderung, Gewerbe, Wirtschaft, Tourismus und Kultur sowie im Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Besonders setzte sich Herr Euskirchen für die Höhenorte ein, insbesondere auch für eine gute ÖPNV-Anbindung. Eine weitere Herzensangelegenheit ist der Römerkanal. Denn als Mitbegründer und 1. Vorsitzender des Freundeskreis Römerkanal e.V. sei er aus Rheinbach nicht mehr wegzudenken, so Bürgermeister Banken weiter. Hierbei habe er maßgeblich die (Wieder-)Sichtbarmachung des Römerkanal-Wanderweges und die Errichtung des Römerkanal-Infozentrums begleitet.

Bürgermeister Banken verabschiedet Herrn Lorenz Euskirchen mit einem Blumenstrauß.

TOP	2	Einführung von Ratsherrn Hartmut Johannlükens (FDP)

Als Nachfolger für Herrn Lorenz Euskirchen wird Herr Hartmut Johannlükens in den Rat nachrücken. Bürgermeister Banken begrüßt ihn sehr herzlich und verpflichtet ihn mit der folgenden Formel:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Die Verpflichtung wird durch die Unterschrift auf der Verpflichtungsurkunde bestätigt.

TOP	3	Wahl der*des Ersten Beigeordneten gemäß § 71 Gemeindeordnung NRW (GO NRW)

Bürgermeister Banken fasst kurz noch einmal das Auswahlverfahren zusammen. Der Rat habe ihn in seiner Sitzung am 14.02.2023 mit der Durchführung des Auswahlverfahrens beauftragt. Dies wurde entsprechend dem vom Rat festgelegten Anforderungsprofil und Geschäftskreis durchgeführt. Im Anschluss hatten die Fraktionen die Gelegenheit, die Bewerber*innen, die das Anforderungsprofil grundsätzlich erfüllt haben, im Rahmen einer persönlichen Vorstellung (am 24.05.2023 und 31.05.2023) näher kennenzulernen. Damit sei das Auswahlverfahren abgeschlossen. Weiterhin informiert er die Ratsmitglieder, dass ein Bewerber seine Bewerbung zurückgezogen habe. Er bittet um Vorschlag eines Beschlussvorschlages.

Daraufhin schlägt Ratsfrau Koch (SPD) Frau Daniela Hoffmann zur Wahl der Ersten Beigeordneten vor.

Die Fraktionen von UWG und FDP unterstützen den Vorschlag der SPD.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt Bürgermeister Banken einzeln über die Punkte des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss

1. Der Rat wählt gemäß § 71 Absatz 1 GO NRW

   Frau Daniela Hoffmann

   zur Ersten Beigeordneten der Stadt Rheinbach für die Dauer von acht Jahren.

   Als Geschäftskreis werden die Fachbereiche I und IV übertragen. Der Rat behält sich eine Änderung des Geschäftskreises gemäß § 73 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW vor.

   Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt,
   bei Stimmenthaltung von Ratsmitglied Wilcke (UWG)

	CDU	**SPD**	**UWG**	**GRÜNE**	**FDP**	**BM**
JA	11	8	6	6	3	1
NEIN						
ENTHALTUNG			1			

2. Der Rat bestellt Frau Daniela Hoffmann zugleich zur Allgemeinen Vertreterin des Bürgermeisters (vgl. § 68 Absatz 1 GO i. V. m. § 15 Absatz 2 Hauptsatzung der Stadt Rheinbach).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

3. Es werden Bezüge der Besoldungsgruppe A 16 gemäß Landesbesoldungsordnung NRW in Verbindung mit der Eingruppierungsverordnung NRW gezahlt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt,
bei Stimmenthaltung der Ratsmitglieder Pütz und Burke (beide CDU)

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	9	8	7	6	3	1
NEIN						
ENTHALTUNG	2					

TOP	4	Stadtlogo und Corporate Design für Rheinbach, Präsentation der Agentur markenmut AG

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Banken, Frau Maria Ienco, von der markenmut AG, die das neue Stadtlogo und Corporate Design für Rheinbach anhand einer PowerPoint-Präsentation vorstellt. Diese ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Zuvor erläutert Fachbereichsleiterin Hoffmann, warum ein neues Stadtlogo und Corporate Design beauftragt wurde. Ziel sei es, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und den Außenauftritt zu verbessern. Sie bedankt sich bei den Ratsfraktionen sowie der wfeg, die bei der Entscheidung und Umsetzung eine intensive Unterstützung geleistet haben. Das Ergebnis sei ein modernes, freundliches Stadtlogo, das gut für Rheinbach spreche und die richtige Verbindung zur Geschichte und Tradition Rheinbachs schaffe.

Bürgermeister Banken weist darauf hin, dass das Wappen der Stadt als Hoheitszeichen erhalten bleibt.

TOP	5	Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP	6	Bürgeranträge

TOP	6.1	Bürgerantrag vom 10.12.2022 zur Aufwertung kahler Feldwege

Beschluss

Nach fachlicher Einschätzung des Sachverhaltes ist festzustellen, dass das Vorhaben der ökologischen Aufwertung der Feldraine in Rheinbach eingeschränkt zu realisieren ist. Das genannte Ziel wird in Kooperation mit dem Projekt ‚Vernetztes Rainland' anvisiert und in diesem Zusammenhang in ein größeres Konzept eingebunden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	6.2	Bürgerantrag vom 08.02.2023 betreffend Anregung zum Angebot einer Rollschuhbahn in Rheinbach

Beschluss

Dem Bürgerantrag zum Betrieb einer Rollschuhbahn in Rheinbach vom 08.02.2023 kann mangels erforderlicher Ressourcen und mangels eines bekannten Betreiberinteresses nicht entsprochen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	6.3	Bürgerantrag vom 24.10.2022 zur Anpassung der Satzung für Elternbeiträge von Kann-Kindern

Ratsfrau Dr. Thielen (CDU) appelliert, den Bürgerantrag nicht abzulehnen. Sie begründet das damit, dass die finanzielle Entlastung der Eltern für die letzten beiden Kindergartenjahre wichtig sei. Es könne nicht sein, dass Eltern ihr Kind im Kindergarten belassen müssen, weil sie es sich nicht leisten können, auf dieses eine beitragsfreie Jahr zu verzichten. Sie wünscht sich eine Stadt, wo Eltern nicht aus finanziellen Anreizen entscheiden müssen, ob ihr Kind in die Schule geht oder nicht, sondern das machen können, was der Leistungsfähigkeit ihres Kindes entspreche.

Bürgermeister Banken weist darauf hin, dass der Bürgerantrag in allen vorberatenden Gremien abgelehnt wurde. Darüber hinaus gibt er zu bedenken, dass die Stadt Rheinbach einer Regelung, die seitens der Landesregierung noch nicht getroffen wurde, nicht vorgreifen müsse.

Die SPD-Fraktion werde – wie auch in den Vorberatungen – dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, so Ratsherr Dr. Wilmers (SPD). Denn für eine Beitragsfreiheit von Kindern in Kindertagesstätten kämpfe die SPD seit Jahren. Der Bürgerantrag ziele auf eine Änderung der Satzung ab und sollte diskutiert werden. Auch habe es Auswirkungen auf die Beitragsfreiheit von Geschwisterkindern, ob ein Kann-Kind ein weiteres Jahr in der Kita verbleibt oder nicht.

Die Ratsherren Bogert und Dr. Lenke (beide Grüne) sprechen sich grundsätzlich für eine komplette Beitragsfreiheit aus. Allerdings lägen die rechtlichen Rahmenbedingungen seitens der Landesregierung noch nicht vor. Es führe nicht zu einer Gerechtigkeit, wenn Einzelfälle – wie im Bürgerantrag beschrieben – entschieden würden, so Ratsherr Bogert (Grüne) weiter. Hierbei würde eine finanzielle Motivation geschaffen, Kinder vorzeitig einzuschulen, obwohl evtl. einige Punkte dagegensprechen. Auch würde dies zu Diskussionen in den Kindertagesstätten führen, ob ein Kann-Kind schulreif sei oder nicht.

Ratsherr Huth (UWG) plädiert dafür, bei den Ausschussempfehlungen zu bleiben. Der Rat könne sich nicht mit jedem Einzelfall auseinandersetzen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bürgermeister Banken über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
gegen die Stimmen der Fraktionen der UWG, Grüne, FDP und Bürgermeister Banken

	CDU	**SPD**	**UWG**	**GRÜNE**	**FDP**	**BM**
JA			7	6	3	1
NEIN	11	8				
ENTHALTUNG						

Ratsfrau Dr. Thielen (CDU) beantragt, dem Bürgerantrag zuzustimmen.

Daraufhin lässt Bürgermeister Banken über den Antrag von Ratsfrau Dr. Thielen (CDU) abstimmen.

Beschluss

Dem Bürgerantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
gegen die Stimmen der Fraktionen der UWG, Grüne, FDP und Bürgermeister Banken

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	11	8				
NEIN			7	6	3	1
ENTHALTUNG						

TOP	7	Ortsrecht

TOP	7.1	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Rheinbach

Beschluss

Der Rat der Stadt Rheinbach beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Rheinbach für die Termine 20.08.2023 sowie 17.12.2023 in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**
bei Stimmenthaltung von Ratsfrau Rupprecht (Grüne)

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	11	8	7	5	3	1
NEIN						
ENTHALTUNG				1		

TOP	8	Allgemeine Angelegenheiten

TOP	8.1	Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Rheinbach 2023 -2028

Beschluss

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Rheinbach für die Jahre 2023 – 2028 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	8.2	Deutschlandticket für den Schülerverkehr

Beschluss

1. Der Rat zieht in dieser Angelegenheit die Entscheidungsbefugnis gemäß Abschnitt I § 5 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Rheinbach wieder an sich.

2. Der Rat spricht sich für den Abschluss einer neuen vertraglichen Vereinbarung für die weiterführenden Schulen der Stadt Rheinbach mit dem Verkehrsunternehmen (RVK) und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) entsprechend der im Schreiben der RVK vom 05.06.2023 beschriebenen Variante 2 aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	9	Finanzangelegenheiten

TOP	9.1	Zuleitung des Jahresabschlusses 2022 gem. § 95 Abs. 5 GO NRW an den Rat und Verweisung des Jahresabschlusses 2022 in den Rechnungsprüfungsausschuss

Beschluss

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wird zur Prüfung in den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	10	Grundstücksangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Vorlagen vor.

TOP	11	Bau- und Planungsangelegenheiten

TOP	11.1	Bebauungsplan Rheinbach Nr. 22 „Schornbuschweg", 3. Änderung unter Anwendung des § 13 a BauGB hier: Gesamtabwägung und Satzungsbeschluss

Wie bei der Anerkennung der Tagesordnung beschlossen, ist dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt worden.

TOP	12	Besetzung von Ausschüssen und Gremien

TOP	12.1	Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Bürgermeister Banken schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 12.1 bis 12.11 en bloc abzustimmen. Es werden keine Einwände erhoben.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund personeller Veränderungen im Polizeipräsidium Bonn Herr Kriminalhauptkommissar Armin Polch als beratendes Mitglied und Herr Regionalbeauftragter Benedict Hönig als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss entsandt werden.

TOP	12.2	Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Beschluss

Frau Sonja Oberg wird als stellvertretendes Mitglied mit Stimmrecht in den Jugendhilfeausschuss gewählt. Sie folgt auf Herrn Carlo Knapp.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	*)
NEIN						
ENTHALTUNG						

*) Gemäß § 40 Absatz 2 Satz 5 Gemeindeordnung NRW stimmt der Bürgermeister nicht mit.

TOP	12.3	Nachbesetzung im Haupt- und Finanzausschuss

Beschluss

Ratsherr Dr. Nils Lenke wird in den Haupt- und Finanzausschuss gewählt. Er folgt Ratsherrn Heribert Schiebener.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	*)
NEIN						
ENTHALTUNG						

*) Gemäß § 40 Absatz 2 Satz 5 Gemeindeordnung NRW stimmt der Bürgermeister nicht mit.

TOP	12.4	Nachbesetzung im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport

Beschluss

Herr Benedikt Ferling wird als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Schule, Bildung und Sport gewählt. Er folgt Herrn Kai Conrady.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	*)
NEIN						
ENTHALTUNG						

*) Gemäß § 40 Absatz 2 Satz 5 Gemeindeordnung NRW stimmt der Bürgermeister nicht mit.

TOP	12.5	Nachbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Beschluss

1.) Herr Christopher Kapala wird als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen gewählt. Er folgt Herrn Markus Ressel.

2.) Herr Sascha Seniuk wird zum stellvertretenden sachkundigen Bürger in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen gewählt. Er folgt Herrn Markus Ressel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	*)
NEIN						
ENTHALTUNG						

*) Gemäß § 40 Absatz 2 Satz 5 Gemeindeordnung NRW stimmt der Bürgermeister nicht mit.

TOP	12.6	Nachbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Beschluss

1.) Herr Marc Frings wird als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Umwelt und Mobilität gewählt. Er folgt Herrn Carlo Knapp.

2.) Herr Carlo Knapp wird als stellvertretender sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Umwelt und Mobilität gewählt. Er folgt Herrn Marc Frings.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	*)
NEIN						
ENTHALTUNG						

*) Gemäß § 40 Absatz 2 Satz 5 Gemeindeordnung NRW stimmt der Bürgermeister nicht mit.

TOP	12.7	Nachbesetzung im Beirat des Glasmuseums

Beschluss

Ratsherr Hartmut Johannlükens (FDP) wird als Mitglied in den Beirat des Glasmuseums bestellt. Er folgt Ratsherrn Lorenz Euskirchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	12.8	Nachbesetzung in der Gesellschafterversammlung der Jugendwohnheim Haus Rheinbach GmbH

Beschluss

Ratsherr Hartmut Johannlükens wird als Mitglied in die Gesellschafterversammlung der Jugendwohnheim Haus Rheinbach GmbH bestellt. Er folgt Ratsherrn Lorenz Euskirchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	**SPD**	**UWG**	**GRÜNE**	**FDP**	**BM**
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	12.9	Nachbesetzung in die Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Meckenheim / Rheinbach / Swisttal / Wachtberg

Beschluss

Ratsherr Hartmut Johannlükens wird als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Volkshochschulzweckverbandes Meckenheim / Rheinbach / Swisttal / Wachtberg bestellt. Er folgt Ratsherrn Lorenz Euskirchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	**SPD**	**UWG**	**GRÜNE**	**FDP**	**BM**
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	12.10	Nachbesetzung im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH

Beschluss

Ratsherr Hartmut Johannlükens wird als stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH bestellt. Er folgt Ratsherrn Lorenz Euskirchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	12.11	Nachbesetzung im Rechnungsprüfungsausschuss

Beschluss

Ratsherr Sebastian Ruland (FDP) wird als Ratsmitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt. Er folgt Ratsherrn Lorenz Euskirchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	*)
NEIN						
ENTHALTUNG						

*) Gemäß § 40 Absatz 2 Satz 5 Gemeindeordnung NRW stimmt der Bürgermeister nicht mit.

TOP	13	Nachbesetzung des Vorsitzes im Rechnungsprüfungsausschuss gem. § 58 Absatz 5 Gemeindeordnung

Beschluss

Der Rat der Stadt Rheinbach benennt für die Dauer der Wahlzeit Ratsherrn Sebastian Ruland zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	x	X	X	X	*)
NEIN						
ENTHALTUNG						

*) Der Bürgermeister hat bei der Benennung der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter*innen kein Stimmrecht (§ 40 Absatz 2 Satz 6 GO NRW).

TOP	14	Anträge von Fraktionen und Ratsmitgliedern

TOP	14.1	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2023 zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Herrn Bürgermeister a. D. Stefan Raetz

Ratsherr Schneider (CDU) geht auf die wichtigsten Verdienste von Herrn Bürgermeister a.D. Stefan Raetz ein.

Die übrigen Fraktionen begrüßen diesen Antrag ebenfalls. Wünschenswert wäre aus Sicht von Ratsfrau Koch (SPD) gewesen, wenn alle Fraktionen gemeinsam diesen Antrag gestellt hätten.

Beschluss

Gemäß § 34 Gemeindeordnung NRW wird Herrn Bürgermeister a. D. Stefan Raetz die Ehrenbürgerschaft der Stadt Rheinbach verliehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP	BM
JA	X	X	X	X	X	X
NEIN						
ENTHALTUNG						

TOP	15	Anfragen nach § 4 Geschäftsordnung

TOP	15.1	Anfrage von Ratsherrn Kurt Brozio (CDU) vom 25.05.2023 betreffend Ausweisung von Bauflächen "Ober dem Hüllengarten in Oberdrees, Locher Weg"

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Bürgermeister Banken informiert, dass die Nachbesetzung der Planerstelle zum 01.07.2023 nicht erfolgen wird, weil die Bewerberin kurzfristig abgesagt habe.

TOP	15.2	Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27. Mai 2023 betreffend den Fortschritt bei der Digitalisierung

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP	15.3	Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.05.2023 zur Kommunalen Wärmeplanung in Rheinbach

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Bürgermeister Banken informiert, dass die Planung zur Kommunalen Wärmeplanung gemeinsam mit den linksrheinischen Kommunen erfolgen solle. Hierzu sei auch ein Förderantrag gestellt worden. Nun teilte die beauftragte Stelle des Bundesministeriums mit, dass sie beabsichtige den Antrag abzulehnen, weil die Stadt im Jahr 2014 bereits ein Klimaschutzteilkonzept für die Nahwärmeversorgung des Schulzentrums beantragt habe. Diesbezüglich werden aktuell Gespräche geführt.

TOP	15.4	Anfrage von Ratsherrn Dr. Georg Wilmers (SPD) vom 28.05.2023 zu Anregungen und Beschwerden

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsherr Dr. Wilmers (SPD) fragt nach, welche konkreten Bürgeranträge gestellt seien, die dem Rat noch vorgelegt werden.

Fachbereichsleiterin Hoffmann erläutert, dass dem Rat die folgenden fünf Bürgeranträge noch vorgelegt werden:

1. Bürgerantrag vom 20.12.2021 zur Einrichtung einer Anliegerstraße bzw. eines verkehrsberuhigten Bereichs im Stifterweg

2. Bürgerantrag vom 27.03.2022 zur Sperrung der Brücke über den Gräbbach in der Straße Römerkanal für 3 Monate für den allgemeinen Kfz-Verkehr

3. Bürgerantrag vom 24.01.2023 zu Vorgaben bezüglich der Versiegelung von Flächen auf privaten Grundstücken

4. Bürgerantrag vom 17.04.2023, eingegangen am 12.05.2023, bezüglich der Verkehrssituation an der Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg Rheinbach

5. Bürgerantrag vom 02.06.2023 zur Erhebung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackungen

*Hinweis der Schriftführung: Zum halbseitigen Parken auf dem Bürgersteig in der Ramershovener Straße liegen der Verwaltung Anregungen von Bürger*innen vor, die als Geschäfte der laufenden Verwaltung behandelt werden.*

TOP	15.5	Anfrage von Ratsfrau Martina Koch (SPD) vom 28.05.2023 zum Wohngeld-Plus

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP	15.6	Anfrage von Ratsherrn Dr. Georg Wilmers (SPD) vom 29.05.2023 zu Beteiligungen von Gerichtsverfahren

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP	16	Mitteilungen des Vorsitzenden

Bürgermeister Banken teilt mit, dass die augenärztliche Versorgung für Kassenpatienten in Rheinbach zum 01.07.2023 sichergestellt sei.

Weiterhin teilt er mit, dass mit der Bewerbung der neuen Stadtordnung begonnen wurde. Fachbereichsleiterin Hoffmann ergänzt, dass in den nächsten Wochen hierzu auch immer wieder in den Sozialen Medien geworben werde. Sollten die Ratsmitglieder noch Standorte für die Kampagne vorschlagen wollen, seien Hinweise willkommen.

TOP	17	Mündliche Anfragen

Ratsherr Meyer (UWG) bittet um Beantwortung der folgenden Fragen zur Parksituation in Merzbach, Merzbacher Straße und in Rheinbach, Martinstraße. Er führt dazu folgendes aus: Seit Dezember 2023 wird das teilweise Parken auf dem Gehwegen - sofern nicht explizit durch Verkehrszeichen angeordnet - in vielen Bereichen der Stadt nicht mehr toleriert. Dies

erfolgte in oben genannten Bereichen auch dort, wo der Gehweg mit ca. 2,5 m Breite ausreichend dimensioniert ist und es bei rücksichtsvollem teilweisem Parken auf dem Gehweg in den vergangenen Jahrzehnten nicht zu maßgeblichen Behinderungen von Fußgängern kam. Die Problematik in diesen Bereichen wurde in zahlreichen Ortsbegehungen und Ausschusssitzungen beraten, auch aufgrund der Komplexität bisher toleriert. Weil teilweises Parken auf dem Gehweg in diesen Bereichen nicht mehr geduldet wird, die Straßenbreite für Begegnungsverkehr nicht ausreicht und bisher keine Ausweichflächen definiert wurden, werden KFZ oft direkt hintereinander auf der Fahrbahn geparkt, oft 10 PKW' s hintereinander. Damit verbunden sind teils erhebliche Behinderungen des fließenden Verkehrs und der Anwohner.
Zur Bearbeitung der beiden Problembereiche ist ein Verkehrstermin notwendig. Der Verkehrstermin konnte seitens der Stadt laut Aussage personell bedingt (Erkrankung des zuständigen Mitarbeiters seit Dezember und keine Vertretungs-/Nachbesetzungsmöglichkeit) erst für Mai avisiert werden, in diesem Monat war dann der Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau verhindert. Ein nächster Termin am 2. Juni wurde abgesagt, da der Vertreter der Polizei erkrankt war. Stand 12. Juni war noch kein neuer Termin bekannt.

Frage 1:
Ist mittlerweile ein Verkehrstermin festgesetzt, wann? Falls nicht: wie erreicht die Stadt eine zeitnahe Durchführung des Verkehrstermins und welche planerischen Vorbereitungen (Entwurfsplanungen) wurden bereits getroffen?

Frage 2:
Inwieweit wäre es zukünftig sinnvoll, angesichts der Komplexität von Verkehrsräumen, besonders auf Landesstraßen und den nun seit 6 Monaten bestehenden teils erheblichen Auswirkungen zukünftig zuerst gemeinsam mit Bürger*innen, Behörden und den politischen Vertreter*innen den betreffenden Verkehrsraum nach den Erfordernissen aller Verkehrsteilnehmer, zum Beispiel durch Anordnung von teilweisem Parken auf dem Gehweg oder Parktaschen auf der Fahrbahn zu gestalten?

Fachbereichsleiterin Hoffmann erläutert, dass das Parken auf den Gehwegen grundsätzlich nicht gestattet sei. Es sei denn, es werde ausdrücklich erlaubt und sei entsprechend ausgeschildert. Seit der Änderung der Straßenverkehrsordnung haben sich auch die Bußgelder für Parken auf dem Gehweg erhöht und werden von der Verwaltung auch sehr konsequent durchgesetzt. Die Maßnahme dient all denjenigen, die nicht mit dem motorisierten Individualverkehr unterwegs sind. Als positiver Effekt wird wahrgenommen, dass nicht mehr die gleichen Fahrtgeschwindigkeiten durch Ortschaften oder an den Ortsein- und -ausgängen möglich sind. Außerdem liegen der Verwaltung keine Beschwerden zu den beschriebenen Stellen vor.

Grundsätzlich sei die Verwaltung so aufgestellt, dass Vertretungen möglich seien, so Fachbereichsleiterin Hoffmann. Aber leider sei das bei der Polizei aktuell nicht so. Hier werde sie aber ein Gespräch mit dem Leiter der Polizei suchen, um hier Lösungsmöglichkeiten abzustimmen.

Sie begrüßt außerdem, dass der Verkehrsentwicklungsplan mittlerweile beauftragt wurde, um mit den beteiligten Verkehrsteilnehmern, Behörden und sonstigen Interessenvertretungen über die Verkehrsregelungen in und um Rheinbach zu sprechen.

Ratsherr Burke (CDU) führt aus, dass aus der Presse in der vergangenen Woche zu entnehmen war, dass einige Bereiche des Monte Mares aufgrund von Mängeln und Bauarbeiten nicht nutzbar seien. Er fragt nach, inwieweit die Stadt hierüber informiert und wann mit einer Verbesserung der Situation und der Beseitigung der Baumängel zu rechnen sei? Weiterhin fragt er nach, ob dies auch Auswirkungen auf die Pachtzahlung habe? Hintergrund sei, dass ihn Bürger*innen aus seinem Wahlkreis angesprochen und um Prüfung gebeten haben, ob der Eintrittspreis aufgrund dieser Situation reduziert werden könne.

Bürgermeister Banken führt dazu aus, dass der Verwaltung Informationen über die Mängel und Bauarbeiten vorliegen. Allerdings habe man keinen Einfluss auf die Eintrittspreise und Auswirkungen auf die Pachtzahlungen gäbe es nicht.

Ratsherr Lüdemann (SPD) hat Fragen zum Bauvorhaben der Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises in Wormersdorf „In den Gärten“. Diese plant dort ein sechs-Familienhaus. Der Bauantrag sei gestellt und mittlerweile auch genehmigt. Allerdings könne der Baubeginn erst erfolgen, wenn die Stadt den Abwasserkanal installiert. Deshalb fragt er nach, wann mit der erfolgten Entsorgung zu rechnen sei und ob alle Grundstücke „In den Gärten“ bereits vermarktet seien.

Da hierzu keine Angaben gemacht werden können, sagt Bürgermeister Banken eine schriftliche Beantwortung zu.

Hinweis der Schriftführung:
Das Baugebiet „In den Gärten“ ist verkehrs- und abwassertechnisch vollständig erschlossen. Einem Baubeginn stehe somit nichts entgegen. Die Kanalhausanschlussleitung bis zur Grundstücksgrenze wird seitens der Stadt Rheinbach gestellt, wenn der Bauherr einen entsprechenden Antrag stellt und dieser genehmigt wurde. Die bauliche Umsetzung der Kanalhausanschlussleitung erfolgt im Regelfall nach Errichtung des Rohbaus.

Auch sind die Versorgungsleitungen, die sich auf den Baugrundstücken befanden, zwischenzeitlich entfernt und die GWG kann ihr Bauvorhaben umsetzen.

Zur Vermarktungssituation in der Straße „In den Gärten“ kann mitgeteilt werden, dass noch nicht alle Grundstücke veräußert werden konnten.

Ratsfrau Quadflieg (SPD) fragt nach, wie viele Geflüchtete bekommen wir in Rheinbach monatlich zugewiesen?

Hierzu kann in der Sitzung keine Angaben gemacht werden.

Hinweis der Schriftführung:
Mit der Bezirksregierung wurden für die Zeit ab 10.2022 eine monatliche Aufnahme von 4 Personen pro Woche vereinbart. Das wären im Durchschnitt 16 Personen im Monat.

Tatsächlich haben wir monatlich in 2022 von Oktober bis Dezember durchschnittlich 14,3 Zuweisungen und in 2023 von Januar bis Juni durchschnittlich 9,8 Zuweisungen erhalten.

Die Aufnahme zugereister Ukrainer ohne Zuweisung insbesondere im Zeitraum von Februar 2022 bis September 2022 belaufen sich auf 345 Personen.

Da keine weiteren mündlichen Anfragen mehr gestellt werden, verabschiedet sich Bürgermeister Banken von der Öffentlichkeit und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Rheinbach, 14. Juli 2023

gezeichnet	gezeichnet
Ludger Banken	Sonja Wilhelm
Bürgermeister	Schriftführerin

Stadt Rheinbach

Neues Stadtlogo
Dachmarke & Eigenmarken
Neues Corporate Design:
Farben & Schrift
Geschäftsausstattung
Neue Website
Broschüren

19.06.2023

Logo/Wappen aktuell

verschiedene Anwendungsbereiche

Stadt Rheinbach

STADT RHEINBACH

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Webseite

Flagge

Logo/Wappen aktuell

verschiedene Anwendungsbereiche

Stadt Rheinbach

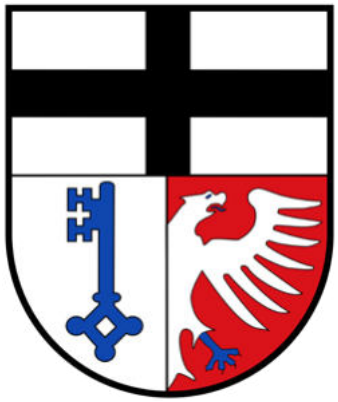
STADT RHEINBACH

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Webseite

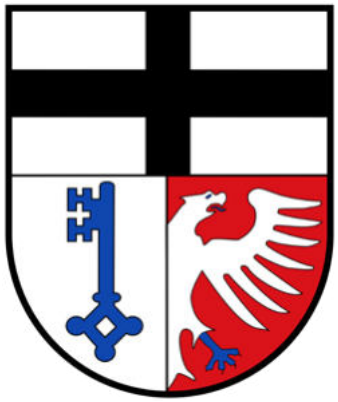
Flagge

Vom Wappen zur Bildmarke



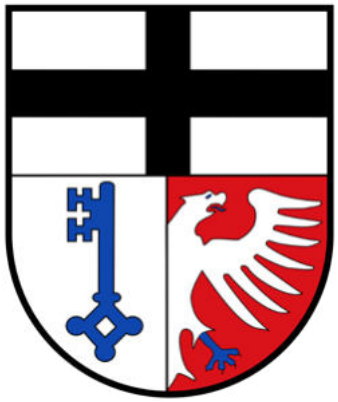
Das Stadtwappen als Basis für die neue Bildmarke
Die neue Bildmarke als Teil des neuen Logos ist in ihrer Grundform aus dem Stadtwappen entwickelt und enthält auch **Symbole des historischen Wappens**, (Schlüssel / Adler) die vereinfacht dargestellt werden.
Weitere prägende **Elemente der Stadtgeschichte und des Stadtbildes** (Fachwerk / Römerkanalbogen) werden ergänzt.

Vom Wappen zur Bildmarke



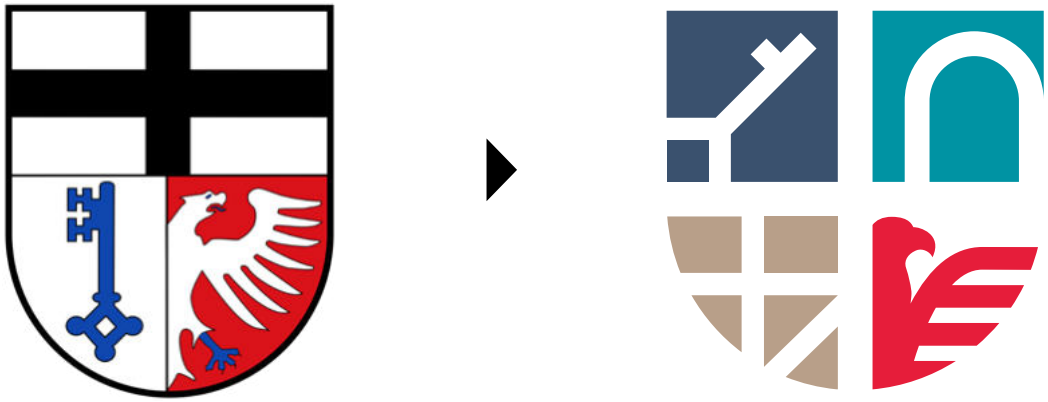
Das Stadtwappen als Basis für die neue Bildmarke
Die neue Bildmarke als Teil des neuen Logos ist in ihrer Grundform aus dem Stadtwappen entwickelt und enthält auch **Symbole des historischen Wappens**, (Schlüssel / Adler) die vereinfacht dargestellt werden.
Weitere prägende **Elemente der Stadtgeschichte und des Stadtbildes** (Fachwerk / Römerkanalbogen) werden ergänzt.

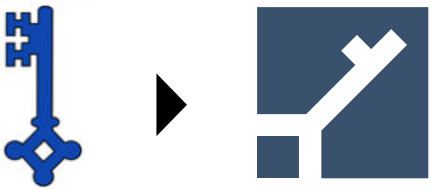
Vom Wappen zur Bildmarke



Das Stadtwappen als Basis für die neue Bildmarke
Die neue Bildmarke als Teil des neuen Logos ist in ihrer Grundform aus dem Stadtwappen entwickelt und enthält auch **Symbole des historischen Wappens**, (Schlüssel / Adler) die vereinfacht dargestellt werden.
Weitere prägende **Elemente der Stadtgeschichte und des Stadtbildes** (Fachwerk / Römerkanalbogen) werden ergänzt.

Vom Wappen zur Bildmarke





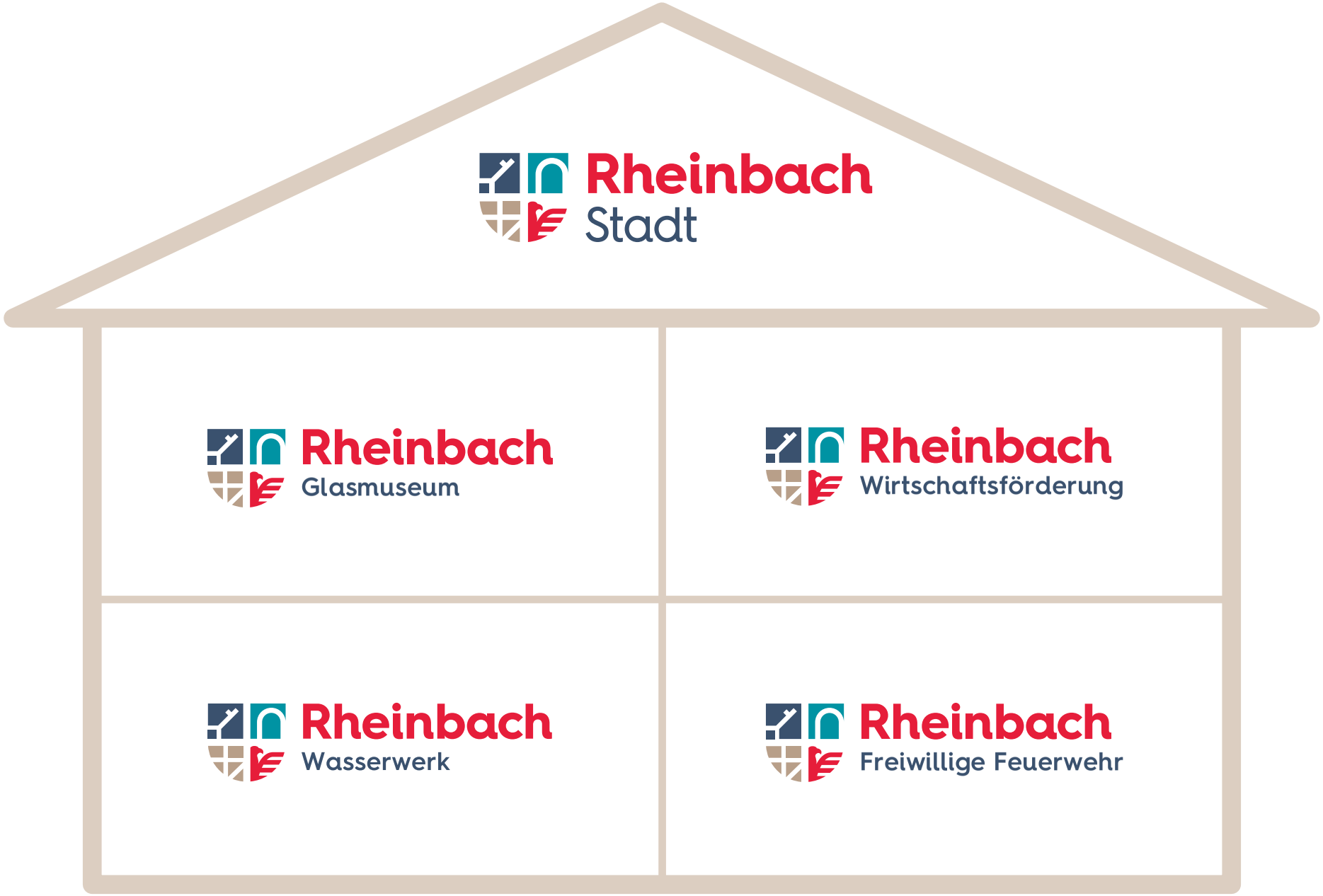
Das Stadtwappen als Basis für die neue Bildmarke
Die neue Bildmarke als Teil des neuen Logos ist in ihrer Grundform aus dem Stadtwappen entwickelt und enthält auch **Symbole des historischen Wappens**, (Schlüssel / Adler) die vereinfacht dargestellt werden.
Weitere prägende **Elemente der Stadtgeschichte und des Stadtbildes** (Fachwerk / Römerkanalbogen) werden ergänzt.

Stadt-Logo

Rheinbach
Stadt

Dachmarke und Eigenmarken

der Stadt Rheinbach



Marketing-Logo

Rheinbach

CD – Farben und Schrift

Nacht blau

türkis

Sandstein beige

Adler rot

Logoschrift:

Hurme Geometric Sans 4

abcdefghijklmn
opqrstuvwxyz

ABCDEFGHIJKLMN
OPQRSTUVWXYZ

0123456789

lesefreundlich, modern, bewegt

Systemschrift:

Verdana

The quick brown fox jumps over the lazy dog.

The quick brown fox jumps over the lazy dog.

---

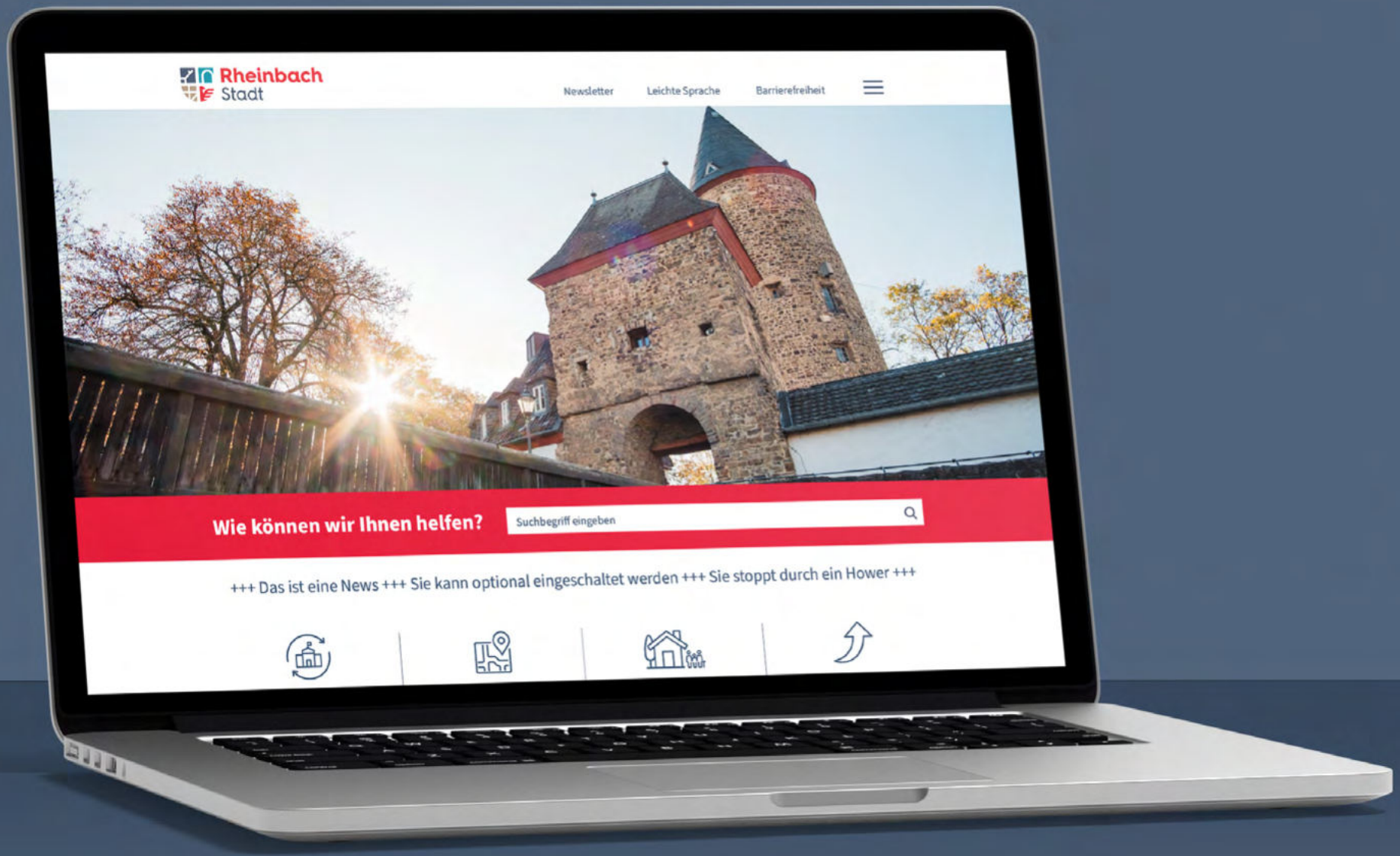
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

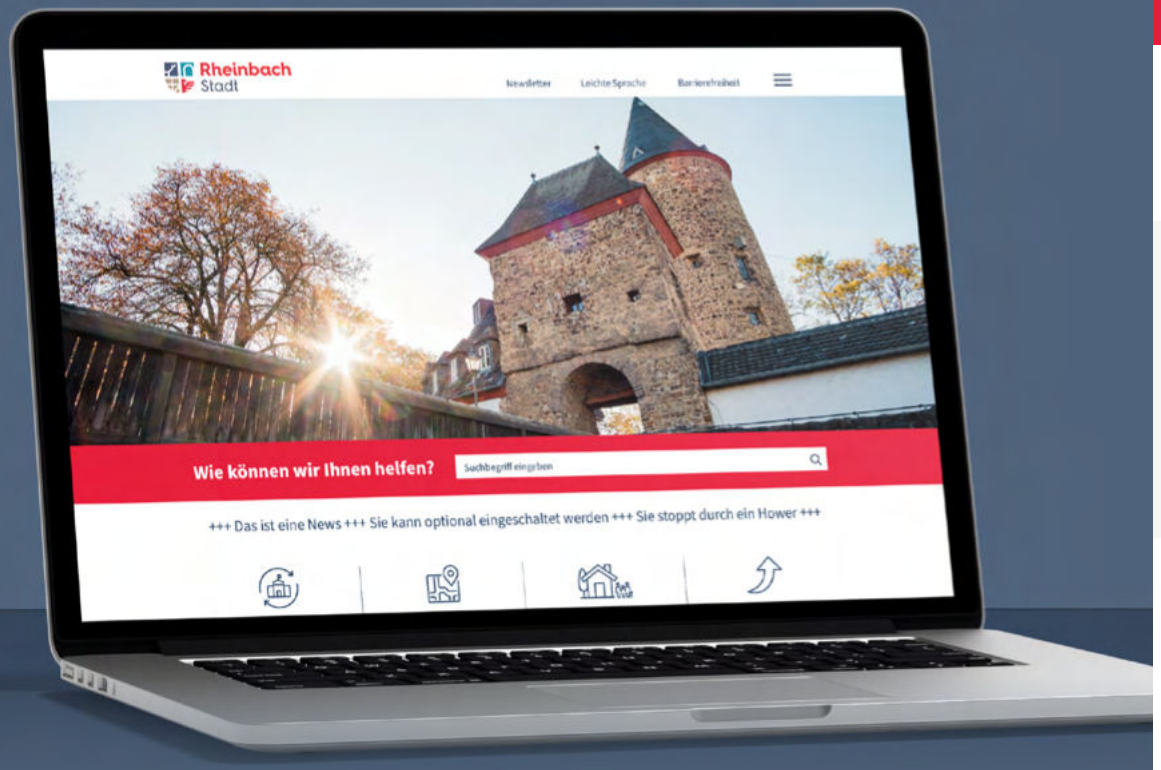
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

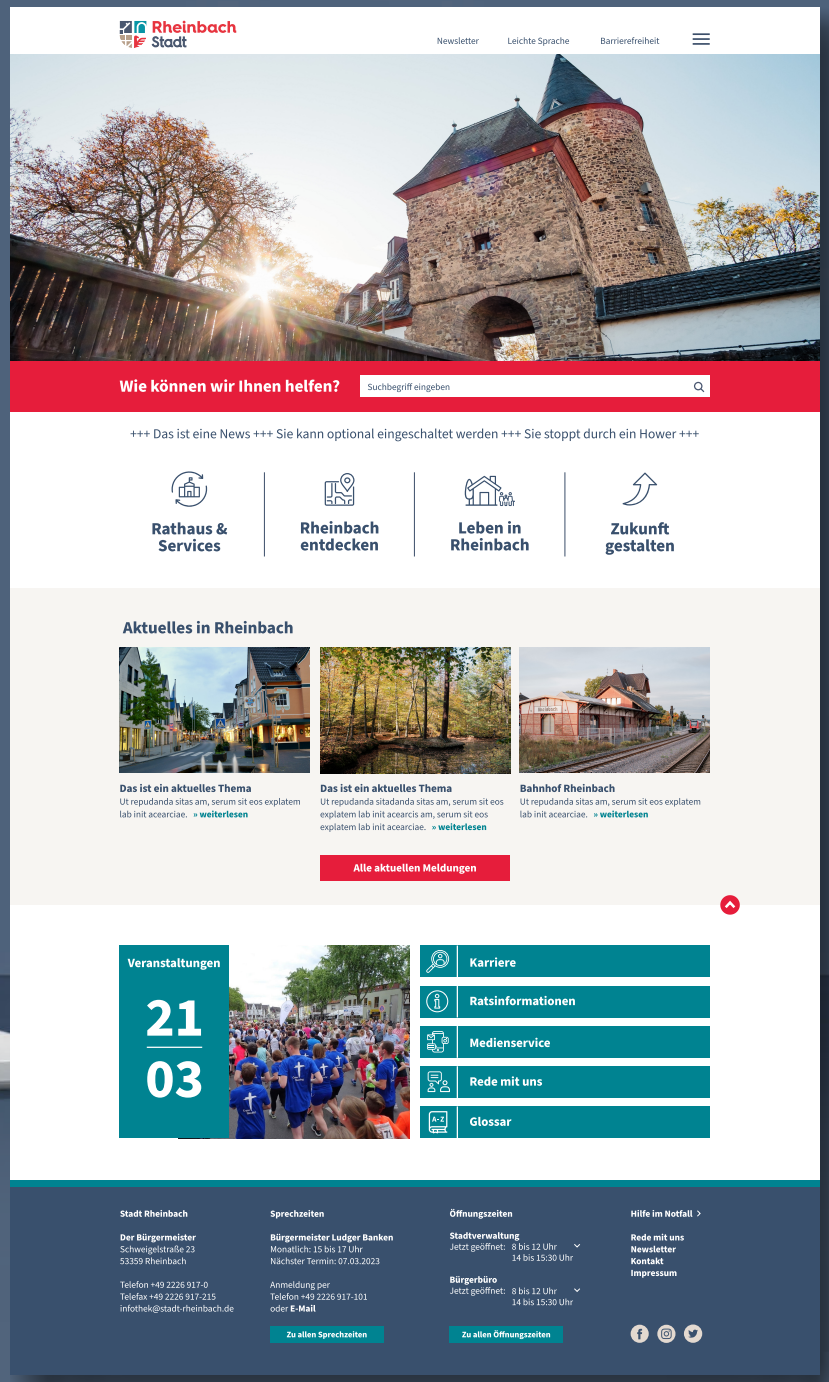
Geschäftsausstattung

Website


Rheinbach
Stadt
Newsletter
Leichte Sprache
Barrierefreiheit
Wie können wir Ihnen helfen?
Suchbegriff eingeben
+++ Das ist eine News +++ Sie kann optional eingeschaltet werden +++ Sie stoppt durch ein Hower +++

Website

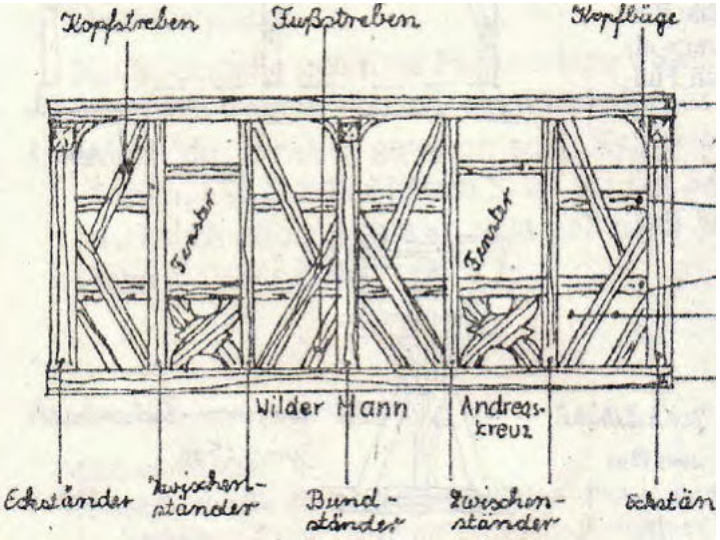

Rheinbach Stadt
Newsletter
Leichte Sprache
Barrierefreiheit
Wie können wir Ihnen helfen?
Suchbegriff eingeben
+++ Das ist eine News +++ Sie kann optional eingeschaltet werden +++ Sie stoppt durch ein Hower +++

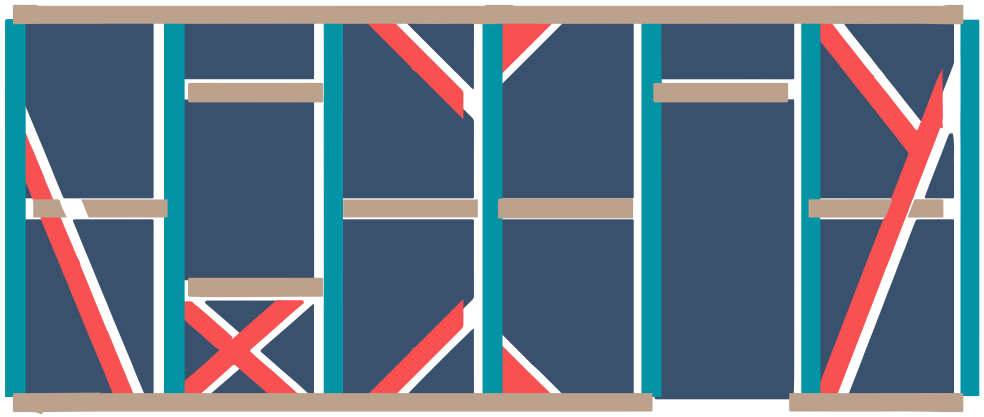

Rheinbach Stadt
Newsletter
Leichte Sprache
Barrierefreiheit
Wie können wir Ihnen helfen?
Suchbegriff eingeben
+++ Das ist eine News +++ Sie kann optional eingeschaltet werden +++ Sie stoppt durch ein Hower +++
Rathaus & Services
Rheinbach entdecken
Leben in Rheinbach
Zukunft gestalten
Aktuelles in Rheinbach
Das ist ein aktuelles Thema
Ut repudanda sitas am, serum sit eos explatem lab init aceacriae. » weiterlesen
Das ist ein aktuelles Thema
Ut repudanda sitadanda sitas am, serum sit eos explatem lab init aceacris am, serum sit eos explatem lab init aceacriae. » weiterlesen
Bahnhof Rheinbach
Ut repudanda sitas am, serum sit eos explatem lab init aceacriae. » weiterlesen
Alle aktuellen Meldungen
Veranstaltungen
21
03
Karriere
Ratsinformationen
Medienservice
Rede mit uns
Glossar
Stadt Rheinbach
Der Bürgermeister
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach
Telefon +49 2226 917-0
Telefax +49 2226 917-215
infothek@stadt-rheinbach.de
Sprechzeiten
Bürgermeister Ludger Banken
Monatlich: 15 bis 17 Uhr
Nächster Termin: 07.03.2023
Anmeldung per
Telefon +49 2226 917-101
oder E-Mail
Zu allen Sprechzeiten
Öffnungszeiten
Stadtverwaltung
Jetzt geöffnet: 8 bis 12 Uhr
14 bis 15:30 Uhr
Bürgerbüro
Jetzt geöffnet: 8 bis 12 Uhr
14 bis 15:30 Uhr
Zu allen Öffnungszeiten
Hilfe im Notfall
Rede mit uns
Newsletter
Kontakt
Impressum

CD – Formensprache Fachwerk

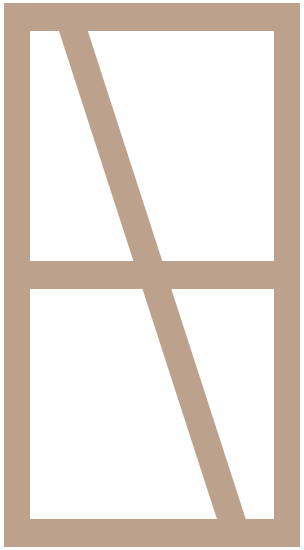
> Herleitung

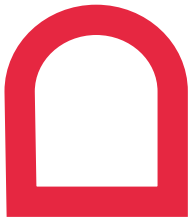
Aufgreifen der geometrischen Formensprache des Fachwerkbaus: horizontale, vertikale und diagonale Bauteile und die dadurch entstehenden Binnenformen bilden die Grundlage des Gestaltungsrasters





Vertikale **Horizontale** **Diagonale** **Binnenräume**





Umsetzungen